



HESSISCHER LANDTAG

07. 03. 2023

DDA

Berichts Antrag

**Bijan Kaffenberger (SPD), Angelika Löber (SPD), Nadine Gersberg (SPD),
Florian Schneider (SPD) und Fraktion**

Cybersicherheit und Unterstützung von hessischen Kommunen in der IT-Sicherheit

Vor dem Hintergrund des Cyberangriffs auf die Stadtverwaltung von Rodgau (Offenbach) ist die Frage der IT-Sicherheit von Kommunen erneut in den Vordergrund gerückt. So waren Mitarbeitende der Stadt weder mehr per Mail oder telefonisch erreichbar, noch konnten Termine online gebucht werden und Online-Services verzögerten sich.

Die SPD-Fraktion hat in den vergangenen Jahren regelmäßig durch kleine Anfragen und Berichts- anträge (Drs. 20/2900 und Drs. 20/6589) im Digitalausschuss auf den dringenden Handlungsbe- darf bei diesem Thema hingewiesen.

Mit dem in Hessen existierenden „Kommunalen Dienstleistungszentrum Cybersicherheit“ (KDLZ-CS) besteht zwar bereits ein Ansprechpartner und Berater für Kommunen in Sachen Cybersicherheit, dessen Leistungen sie in Anspruch nehmen können, und mit Hessen3C eine Stelle zur Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen sowie Einrichtungen der Landes- und Kommunalverwaltungen.

Allerdings ist unklar, ob die bestehenden Vorgehensweisen und Strukturen des KDLZ-CS und Hessen3C der bedingt durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine enorm gestiegenen Bedrohungslage gerecht werden können.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Digitales und Datenschutz (DDA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie viele Firmen wurden in Hessen im Zeitraum 2021 bis heute Opfer von Malware oder Hackerangriffen?
2. Wie viele Fälle von Hackerangriffen oder Malware auf die kritische Infrastruktur, wie zum Beispiel Krankenhäuser, öffentliche Wasser- oder Energiedienstleister, öffentlichen Zwe- cken dienende Telekommunikationsanlagen, Schulen oder Hochschulen sind der Landes- regierung im Zeitraum 2021 bis heute bekannt? (Bitte getrennt nach Jahren, Landkreisen bzw. kreisfreien Städten und unter Angabe der jeweils betroffenen Institution auflisten.)
3. Um welche Art von Bedrohung handelte es sich jeweils konkret bzw. welche Art von Bedrohungen traten wie oft auf? (Bitte im Zeitraum 2021 bis heute einzeln auflisten.)
4. Welche Reifegrade weisen die hessischen Kommunen in Bezug auf die beim KDLZ-CS angefragten Leistungen auf? Bitte bei der Antwort den Stand des Reifegrades in einzelnen Kommunen im Zeitraum 2019 bis heute in einer Tabelle nebeneinander aufführen (vgl. Antwort Drs. 20/8703).
5. Wie viele Kommunen konnten ihren Reifegrad der Umsetzung seit Juni 2022 erhöhen? (Bitte die entsprechenden Kommunen und Reifegrade aufführen.)
6. Wie viele Kommunen konnten ihren Reifegrad der Umsetzung seit Juni 2022 nicht erhö- hen? (Bitte die entsprechenden Kommunen und Reifegrade aufführen.)
7. Welche weiteren Maßnahmen hält sie für notwendig, um den Reifegrad der zu erhöhen?

8. Wie hoch schätzt die Landesregierung den zusätzlichen Personalbedarf im Zuge der Umsetzung der Sicherung der kommunalen IT-Systeme bei den Kommunen ein?
9. Sieht sie die Notwendigkeit, das KDLZ-CS auszubauen?
10. Wie hat sich die Zahl der Anfragen und Beratungen an Hessen 3C entwickelt? (Bitte in Halbjahren seit Bestehen auflisten.)
11. Sieht sie die Notwendigkeit, das Hessen3C auszubauen?

Wiesbaden, 7. März 2023

Der Fraktionsvorsitzende:
Günter Rudolph

Bijan Kaffenberger
Angelika Löber
Nadine Gersberg
Florian Schneider